

MÜLLER TAUSCHER



PORTFOLIO

Auswahl an Arbeiten

Die folgenden ausgewählten Werke entstanden in den letzten fünf Jahren und dokumentieren Installation, Malerei und Kunst am Bau.

Weitere Arbeiten finden Sie auf unserer Homepage www.muellertauscher.ch.



ANANGU

Eine Plastik aus Plastik

Totempfehl aus gesammeltem Müll vom Reussufer, 2018

**Denk(mal) nach.
Dieser Totempfahl
aus Müll -
jedes Stück davon
wurde diesen
Sommer
am Reussufer
gesammelt -
soll wachrütteln.
Ist Müll in der Natur
schöner als hier?**

MÜLLER TAUSCHER



Wir haben im ersten Quartal 2018 kleine und grosse Teile Plastik, insbesondere PET-Flaschen, Aluminiumdosen, Schuhe, eine Schreibmaschine, Fahrräder, Trotinette, Autofelgen, etc. etc. an den Ufern der Reuss gesammelt.

Aus diesen Teilen entstand der ca. 4m hohe Totempfahl mit dem Namen "Anangu".

Anangu ist eine Selbstbezeichnung verschiedener australischer Stämme der Aborigines in der Western Desert Region. Der Begriff Anangu stammt aus den dort gesprochenen indigenen Sprache und bedeutete ursprünglich „Mensch“. Totempfähle werden von Indianern der amerikanischen Nordwestküste aus verschiedenen Gründen errichtet: Sie erzählen die Geschichte einer Familie, repräsentieren die Stellung einer Familie innerhalb der Gemeinschaft oder erinnern an Verstorbene. Totempfähle beinhalten in ihren Darstellungen verschlüsselte Botschaften und sind oft mehrdeutig.

(Quelle Wikipedia)

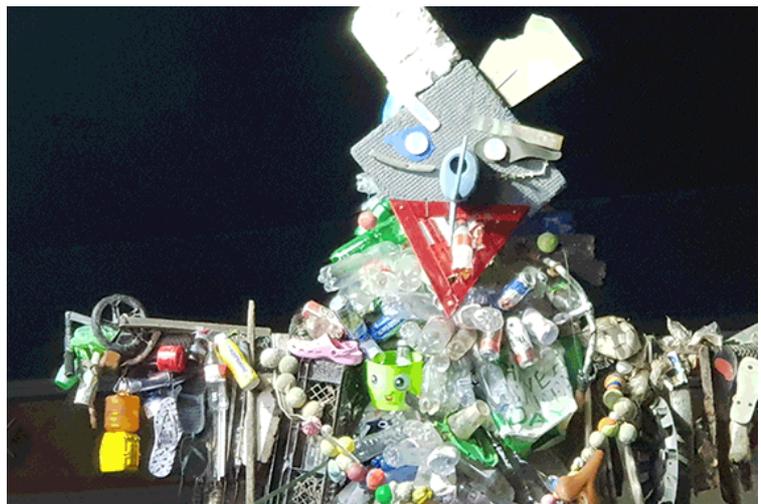
Ausserdem veranlasste uns das Buch „Tribe“ von Sebastian Junger einen Totempfahl als Symbol zu nehmen, um ein Zeichen für unsere Gesellschaft zu setzen. S. Junger beschreibt in seinem Buch: Das Vermüllen sei ein perfektes Beispiel für ein alltägliches Symbol der Uneinigkeit in der Gesellschaft. Es bringt die Vorstellung auf den Punkt, dass man allein dasteht, dass da kein gemeinsames Ethos ist, den Versuch zu unternehmen, etwas Gemeinsames zu schützen. Es ist die Verkörperung einer Denkart: Jeder Mensch ist sich selbst der Nächste. Wenn man Müll auf den Boden wirft, sieht man sich offenbar nicht zu der Welt gehörig, in der man umhergeht.



Die Ignoranz der Menschen gegenüber unserem Planeten Erde und unser massloser Ressourcenverbrauch, liessen dieses Kunstwerk wachsen und zu einem Mahnmahl unserer Konsumgesellschaft werden.

Mehr Informationen zu diesem Projekt finden Sie auf unserer Website www.muellertauscher.ch

Publikationen:
www.aargauerzeitung.ch
www.e-journal.ch



TREPPAUF... TREPPAB ZU ZÜRICHS PROMINENZ UND HOHEN TIEREN

Kunst am Bau, Seefeldstrasse 110 Zürich
Mischtechnik und dreidimensionale Objekte auf Wand, 2016/17

Ein ausschliesslich funktionaler Treppenraum in einem Mehrfamilienhaus im Zürcher Seefeld wird zum Schauplatz von Kunst.

Sieben Etagen in einem kahlen Betonbau werden von Müller Tauscher gestaltet, um die Bewohner zu mehr Treppensteigen und weniger Liftfahren zu animieren.

Jedes der acht Wandgemälde im Treppenhaus und Parkgarage durchbricht mit kräftigen Farben das Grau des Betons. Formal fließen sie ineinander. Von unten nach oben und oben nach unten.

Wer prägt die Stadt Zürich, hinterlässt Spuren, Fussabdrücke und wie konserviert man urbane Authentizität inmitten der Globalisierung?



Eingangsbereich
Lift oder Treppe ?

Wir haben zeitgenössische Themen, Figuren, Menschen und Zeitungsartikel gesammelt, Gespräche geführt, skizziert, verworfen und wieder neu gewürfelt. Danach haben wir die Limmatstadt mit ihren Persönlichkeiten in "unseren" neuen Kontext gesetzt.

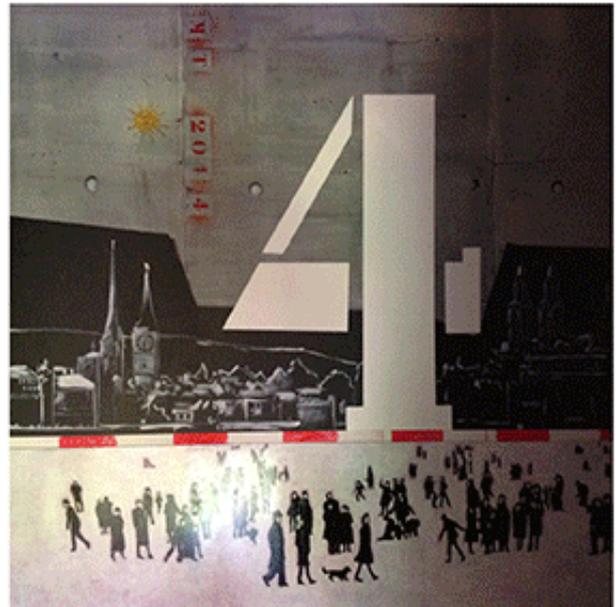
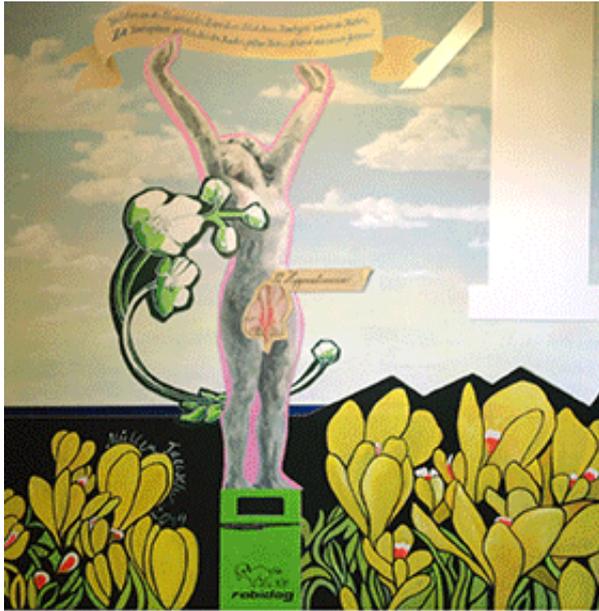
Tief unten der See, ganz oben der Himmel und dazwischen die Stadt. Treppensteigen Sie mit und erleben Sie Zürich aus einer neuen Perspektive! Oder machen Sie doch einfach ein Sprüngli in den Zürisee.



Parkgarage
Richard Robert Sprüngli
*Ein Sprüngli in den Zürisee



4.OG, eines der 8 Wandgemälde
Monique und Dieter Meier; AKW abschalten, ja oder nein?



ARBENZSTRASSE

Kunst am Bau für Ledermann Immobilien, Zürich 2015
Mischtechnik auf Holz

Die vier Holzreliefs signalisieren die Stockwerke des Mehrfamilienhauses im Zürcher Seefeld und thematisieren die vier Jahreszeiten rund um den Zürisee. Sie sind gespickt mit Details der Limmatstadt, alten und neubekanntem Sehenswürdigkeiten, Geschehnissen und typischen Zürcher Objekten. Mit Luxemburgerli, Tinguely – Skulptur, Seegfrömi und Robbidog lässt es sich mühelos durchs Treppenhaus schlendern.

«Auf professionelle, rücksichtsvolle und doch selbstbewusste Art bringen Müller-Tauscher mit ihren Bildern etwas erfrischend Frisches und Kratziges in die sanfte Lieblichkeit des Gebäudes»,
 Petra Hemmi, Architektin

Mehr Informationen zu diesem Projekt

<http://muellertauscher.ch/Arbenzstrasse/Ledermann.html>

<https://ledermann.com/de/portfolio/kunst-am-bau/>

Publikation:

<https://ledermann.com/wp-content/uploads/UmbauenRenovieren-2015-03-Pralinen-gepickt.pdf>



ZEITGEIST *ME MYSELF AND I

Mischtechnik auf Leinwand, 180cm x 140cm, 2018

Fazit von Social Media im Kontext zu ehrgeizig erlerntem Narzissmus
und selbstüberschätzttem Genuss von Postings.